
Theater Salzstreu**N**er

Krimiabend mit Agatha Christie:

Die Mausefalle

In Deutscher Sprache - Fassung von Horst Willems
Mit Englischem Spaßfaktor



Inhalt:

| | |
|--|-------------|
| Kurzbeschreibung + Team | Seite 2 |
| Langbeschreibung | Seite 3 |
| Presse - Zitate - Artikel | Seite 4 - 5 |
| Pressefotos | Seite 6 |
| Kurzportrait | Seite 7 |
| Technische Bedingungen + Gema + Tantiemen | Seite 8 - 9 |
| Bühnenplan | Seite 10 |



Theater Salzstreu**N**er, Gibitzenhofstrasse 171, **90443 Nürnberg** - Tel: +49 170 322 4640

Krimiabend mit Agatha Christie:

Die Mausefalle

DAUER: 70 MIN. KEINE PAUSE
IN DEUTSCHER SPRACHE MIT ENGLISCHEM SPASSFAKTOR

Zwei englische Ladies im Krimi-Fieber.

Im winterlichen England fühlen sich zwei ältere Damen berufen, aufgrund einer Radiomeldung einen Mord aufzuklären. Mutmaßlicher Tatort ist die nette kleine Pension Monkswell-Manor.

Das kriminalistische Gespür der beiden Damen gespickt mit britischem Humor treibt die Ereignisse voran. Können die beiden Damen den Mord verhindern oder schlägt der Mörder wieder zu? Miss Marple hätte ihre wahre Freude daran ...



TEAM:

Oberinspektorin: Eva Kaufmann, Berlin

Verdächtige Personen: a) Spielerin Wally Schmidt; b) Spieler Paul Schmidt

Puppen/Maske/Spurenverwischer/Kostüme:

Ralf Wagner, Berlin, Uschi Faltenbacher/ Dorothee Löffler, Stella My

Observator im Hintergrund: Steffen Kirchpfering

Fotos: Ralph Zitzelsberger

Rechte: Concord Theatricals GmbH, namens und im Auftrag von Samuel French Ltd

KURZE VERSION

Krimiabend mit Agatha Christie: Die Mausefalle

In Deutscher Sprache - Fassung von Horst Willems mit Englischem Spaßfaktor

Zwei ältere, britische Damen hören im Radio von einem Mordfall in London. Angeblich soll ein weiterer Mord in der kleinen, ländlichen Pension Monkswell-Manor stattfinden. Dort werden kurz darauf die Gäste rund um das jungvermählte Wirtspaar wegen eines Schneesturms von der Außenwelt abgeschnitten. Doch damit nicht genug: Die Gäste erfahren, dass sich unter ihnen bereits der Mörder befindet...

Die beiden betagten Ladies beginnen aus der Distanz heraus mit spielerischem Vergnügen den Fall zu klären. Ihr kriminalistisches Gespür und ihre aberwitzigen Einfälle treiben mit britischem Humor die Ereignisse voran. Miss Marple hätte ihre wahre Freude daran...

Ein morbider Spaß voller Leichtigkeit und Spielfreude mit verblüffender Doppelbödigkeit.

LANGE VERSION

Krimiabend mit Agatha Christie: Die Mausefalle

In Deutscher Sprache - Fassung von Horst Willems mit Englischem Spaßfaktor

Das bekannteste Bühnenwerk von Agatha Christie und noch dazu das am längsten ununterbrochen aufgeführte überhaupt wird nun als Figurentheater im Theater Salz+Pfeffer gezeigt.

Margarete und Rosemarie, zwei ältere, britische Damen, hören im Radio von einem mysteriösen Mordfall in London. Bei der weiblichen Leiche wird ein Hinweis gefunden: Der nächste Mord soll in der kleinen, ländlichen Pension Monkswell-Manor stattfinden. Zur selben Zeit trifft dort ein bunter Reigen verschiedenster Gäste ebenso pünktlich ein, wie ein schwerer Schneesturm. Prompt ist die kleine Gruppe um das jungvermählte Wirtspaar Mollie und Giles Ralston eingeschneit und von der Außenwelt abgeschnitten. Doch damit nicht genug, die Gäste erfahren, dass sich unter ihnen bereits der Mörder befindet. In der vermeintlichen Idylle entwickelt sich eine beklemmende Atmosphäre von Angst und Misstrauen.

Die beiden Ladies haben es sich zum Hobby gemacht, Kriminalfälle aufzuklären. Und so beginnen sie aus der Distanz heraus mit spielerischem Vergnügen den Fall zu klären, wobei sie durch zum Teil ungewöhnliche und aberwitzige Einfälle der Lösung immer näher kommen. Ihr kriminalistisches Gespür, gespickt mit britischem Humor, treiben die Ereignisse voran. Können die beiden Damen den Mord verhindern oder schlägt der Mörder wieder zu?

Miss Marple hätte ihre wahre Freude daran...

Die Salz+Pfeffer-Version der Mausefalle besticht vor allem durch überraschende Wechsel zwischen der Krimihandlung, gespielt mit Figuren, und der Schauspielebene der beiden betagten Detektivinnen.

Ein morbider Spaß voller Leichtigkeit und Spielfreude mit verblüffender Doppelbödigkeit.

Eva Kaufmann – die Regisseurin, ist die Frau fürs Grobe und für die Details gleichermaßen. Als Regisseurin ist sie Konzeptgeberin für die Stücke „Krimiabend mit Agatha Christie: Die Mausefalle“ (2009/10), „Meier Müller Schulz“ (2013/14), „Mahlzeit!“ (2014/15) und „Rita und die Zärtlichkeit der Planieraube“ (2017/18), als studierte und praktizierende Puppenspielerin kennt sie Freud und Leid der Puppen – und ihrer Spieler. Sie liebt schwarzen Humor, wohl dosierte politische Unkorrektheit und kugelt sich bei einer Probe schon mal vor Lachen über den Boden. Eine theatrale Verbündete in allen Bühnenlagen ...

PRESSESTIMMEN

„Mit anarchischer Lust und Situationskomik wechseln und durchkreuzen die beiden die Spielebenen und manövrieren sich so leichthändig durch die komplexe Krimi-Story.“
NN, 2.1.2010, Birgit Nüchterlein

„Ein Teelicht-Häuschen wird zur eingeschneiten Pension, mit künstlichem Gebiss lässt sich's besser nuscheln, und wenn ein Mord geschieht, wird die Puppen-Leiche kurzerhand vakuumverpackt. Schließlich soll sie bis zum nächsten Auftritt frisch bleiben.“
NN, 2.1.2010, Birgit Nüchterlein

„Die zwei alten Damen Margarete und Rosemarie, in Hut und Glockenrock-Fummel auf der Plüsch-Couch mit ‚Arsen und Spitzenhäubchen‘-Wahnwitz und Miss-Marple-Schrulligkeit gesegnet, feiern auf morbide Art Geburtstag: Punkte erhält nur, wer die mechanischen Mäuse mit Dartpfeilen trifft.“
AZ, 2.1.2010, Georg Kasch

„Hauptattraktion des Abends bleiben die herrlich schrulligen und frei erfundenen Nürnberger Witwen von Paul und Wally Schmidt: In Oxford-Englisch fallen sie aus ihren Puppen-Rollen, streiten und vertragen sich, mischen sich ironisch in die Handlung ein.“
AZ, 2.1.2010, Georg Kasch

„Wunderbar, wie sie als Engel verkleidet die ermordete Richterin in Cellophan einschweißen – mottensicher bis zur nächsten Vorstellung.
Herrlich, wenn Pensions-Besitzerin Mollie ihren über der Sofalehne abgelegten Mann Giles ermahnt: „Lass dich nicht so hängen!“
AZ, 2.1.2010, Georg Kasch

Ein makabrer Mordfall für Margarete und Rosemarie

Krimi-Spaß frei nach Agatha Christie: Beim Nürnberger Theater Salz & Pfeffer hatte „Die Mausefalle“ Premiere

Späßiger Nervenkitzel zu Silvester: Das Nürnberger Figurentheater Salz & Pfeffer läutete den Jahreswechsel mit der Premiere seiner schaurig-schrecklichen Version von Agatha Christies „Mausefalle“ ein.

Margarete und Rosemarie pflegen ziemlich makabre Hobbys. Nicht nur, dass sie Kriminalfälle, von denen sie im Radio hören, aus der Ferne lösen. Die beiden schrulligen alten Damen haben auch einen Mordspass dabei, weiße Renn-Mäuse von der Couch aus mit dem Dartpfeil zu erlegen. Nicht, dass sie die kleinen Nager verabscheuen. Vor der gezielten Hinrichtung geben sie den Tierchen sogar Namen wie Elisabeth, Diana, Albert. Was schon darauf hinweist, dass wir uns in England befinden – und darauf, dass Wally und Paul Schmidt von Theater Salz & Pfeffer zusammen mit der Berliner Regisseurin Eva Kaufmann ihren eigenen Krimiabend aus Agatha Christies Theater-Klassiker kreiert haben, der als das am längsten ununterbrochen aufgeführte Stück der Welt gilt.

Wie im Original führt die Spur in die ländliche Pension Monkswell Manor, in der ein buntes Gäste-Völkchen durch einen Schneesturm von der Außenwelt abgeschnitten wird. Bald sickert durch, dass ein Killer unter ihnen ist, der bereits eine Frau



Vakuumverpackt ins Puppen-Jenseits: Wally und Paul Schmidt alias Rosemarie und Margarete mit einem mausetoten Mordopfer. Foto: Salz & Pfeffer

auf dem Gewissen hat. Seinen nächsten Mord will er ausgerechnet in der Pension begehen... Miss Marple ist

Figuren dazuerfunden, die der scharfsinnigen Amateurdetektivin locker das Wasser reichen können.

Dass die Schmidts selbst in die Rollen der betagten Ladies schlüpfen, ist der Clou der Produktion. In angestaubten, zum antiquierten Bühnenbild passenden Klamotten und Perücken führen sie nicht nur das charakterstarke Puppenpersonal von Monkswell Manor, sondern schaffen verspielt und ideenreich eine zweite Erzählebene, in der Margarete und Rosemarie ihre Schrullen auf Englisch und mit viel Witz ausleben dürfen. Mit anarchischer Lust und Situationskomik wechseln und durchkreuzen die beiden die Spielebenen und manövrieren sich so leichtfüßig durch die komplexe Krimi-Story.

Dass das alles ein bisschen improvisiert daherkommt, macht den mörderischen Spaß nur charmant und lebendig: Ein Teelicht-Häuschen wird zur eingeschneiten Pension, mit künstlichem Gebiss lässt sich's besser nuscheln, und wenn ein Mord geschieht, wird die Puppen-Leiche kurzerhand vakuumverpackt. Schließlich soll sie bis zum nächsten Auftritt frisch bleiben. Wer wieso der Mörder war, wird hier natürlich nicht verraten.

➊ Nächste Aufführungen: heute, 15., 16., 29.-31.1. Kartentelefon: 0911/224388.

PRESSEFOTOS

Abdruck frei bei Nennung des Fotografen: Ralph Zitzelsberger

Fotos hier downloaden >>>



Leiche wird untersucht



Die Tote wird mottensicher verschweisst



In einem Mordfalls ist jeder verdächtig



Theater-Logo

Paul Schmidt + Wally Schmidt:

Unsere Herzen schlagen für das Puppen- und Figurentheater und so sind wir ab jetzt unter dem Namen Theater SalzstreuNer unterwegs. Aber der Reihe nach.

Geschichte:

1983 – haben die beiden Puppenspieler das Theater Salz+Pfeffer gegründet. Zu Beginn als reines Tournetheater und seit 1997 mit fester Spielstätte in Nürnberg. Figurentheater für Erwachsene und Puppentheater für Kinder sind unsere Programmpunkte. Das Theaterhaus „Salz+Pfeffer“ übergeben wir mitsamt der Crew des Hauses im Sommer 2024 an unseren Nachfolger Roland Klappstein.

Leitbild:

Wir, die Schmidt's werden zusammen mit unsere Puppen und Figuren durch die Lande streunern und spielen unsere Produktionen weiterhin gerne auf Festivals und anderen Kulturevents. Neu hinzukommen wird der Ausbau unserer „Fahrrad-Flotte“. Dies ermöglicht es uns zum einen CO2-arm anzureisen (Nürnberg-Hamburg – 5 Tage, das ist zu schaffen!) und erweitert zudem unser Open Air Angebot.

Das Theater SalzstreuNer ist ein freies, unabhängiges Theater, immer auf der Suche die Fragen des Lebens kritisch zu beleuchten. Wir träumen von der Freiheit und Gleichberechtigung aller Lebewesen und von einem Leben im Einklang mit der Natur. Politische und philosophische Fragen, Themen wie Migration und Inklusion sind für uns deshalb relevant, weil sie als Basis für menschliches Zusammenleben unerlässlich sind. Nachwachsende Neugierde veranlasst uns dazu konventionelle Wege zu verlassen und „herum zu streunern“ – unser neuer Name ist durchaus Konzept.

Paul Schmidt

Das Theater ist die Würze unseres Lebens und bewahrt uns vor dem alltäglichen Trott. Die Welt der Puppen und Figuren ist quasi grenzenlos und öffnet immer wieder einen neuen Blick auf unser menschliches Zusammenleben – das ist einfach wunderbar! Es bedeutet für mich Kreativität, Austausch, frei sein, Lösungen finden, miteinander lachen und essen, schwitzen und Durststrecken überstehen, beobachten, wie sich Dinge zusammenfügen, gleichberechtigt leben und arbeiten – Glück suchen und teilen.“

Wally Schmidt:

Wir brauchen und lieben unser Publikum – egal ob jung oder alt, hier oder dort. Theater ist für uns keine Einbahnstraße, sondern Austausch und Dialog. Es ist eine Brutstätte der Animation von Dingen und Materialien, mal klassisch, mal abgedreht. Fingerfertigkeit mit Sprache kombinieren, Bewegung, Material und Musik zu verbinden sind die Basis für unsere Theaterarbeit. Die ist hintersinnig, frech, virtuos, komisch-skuril, doppelbödig und manchmal romantisch.

Unsere Welt wird mit jedem Augenblick digitaler, um so wichtiger sind reale Theatererlebnisse voller Magie und Unwirklichkeit.

TECHNISCHE BEDINGUNGEN

Einlass: fünf Min. vor Vorstellungsbeginn

Dauer: 70 Min. (kein Nacheinlass)

Zuschauerzahl: max. 150 Personen

Bühnenmaße: 6 m × 5 m mit Bodensicht, Raumhöhe mind. 3,5 m,
lichte Höhe über dem Bühnenboden – komplett dunkler Raum –
kein Mittelgang

Licht/Ton: wird mitgebracht und genutzt falls vorhanden, siehe Lichtplan

Extras/Pyrotechnik:

Kerze, Blitzwatte, es werden 5 Dartpfeile in den Boden geworfen
Brennpaste, Nebelmaschine (unbedingt mitteilen falls das nicht geht)

Aufbauzeit: 7 Std. - ebenerdig oder Lastenaufzug

Abbauzeit: 3 Std.

Benötigte Helfer: 1

Personenanzahl: 2 (Übernachtung 1 DZ)

Sonstiges: Parkplatz für Ducato: 3,5t - lang/hoch (Parkhaus geht normalerweise nicht!)

Catering: Wasser und falls es einen Snack gibt: nur vegetarisch

Mobil erreichbar unter: +49 170 322 46 40

Theater Salzstreuer, Gibitzenhofstrasse 171, 90443 Nürnberg - Tel: +49 170 322 4640

GEMA

[Zur Gema Setlist \(Meldung\)](#)

TANTIEMEN

10 % des Honorars sind abzuführen an:

Concord Theatricals, Berlin

Technik Mausefalle

Tel: +49 160 4333 244

Anforderungen:

- Spielfläche: mind.: 6m breit, 5m tief mit Bodensicht
3,5 m lichte Höhe über dem Bühnenboden ohne Barrieren
(keine Hängelampen, kreuzende Traversen oder Balken)
- Lichtequipment wird mitgebracht
- Tonanlage des Hauses benutzen wir gerne - falls nicht möglich - kein Problem, wir haben eine Anlage im Gepäck

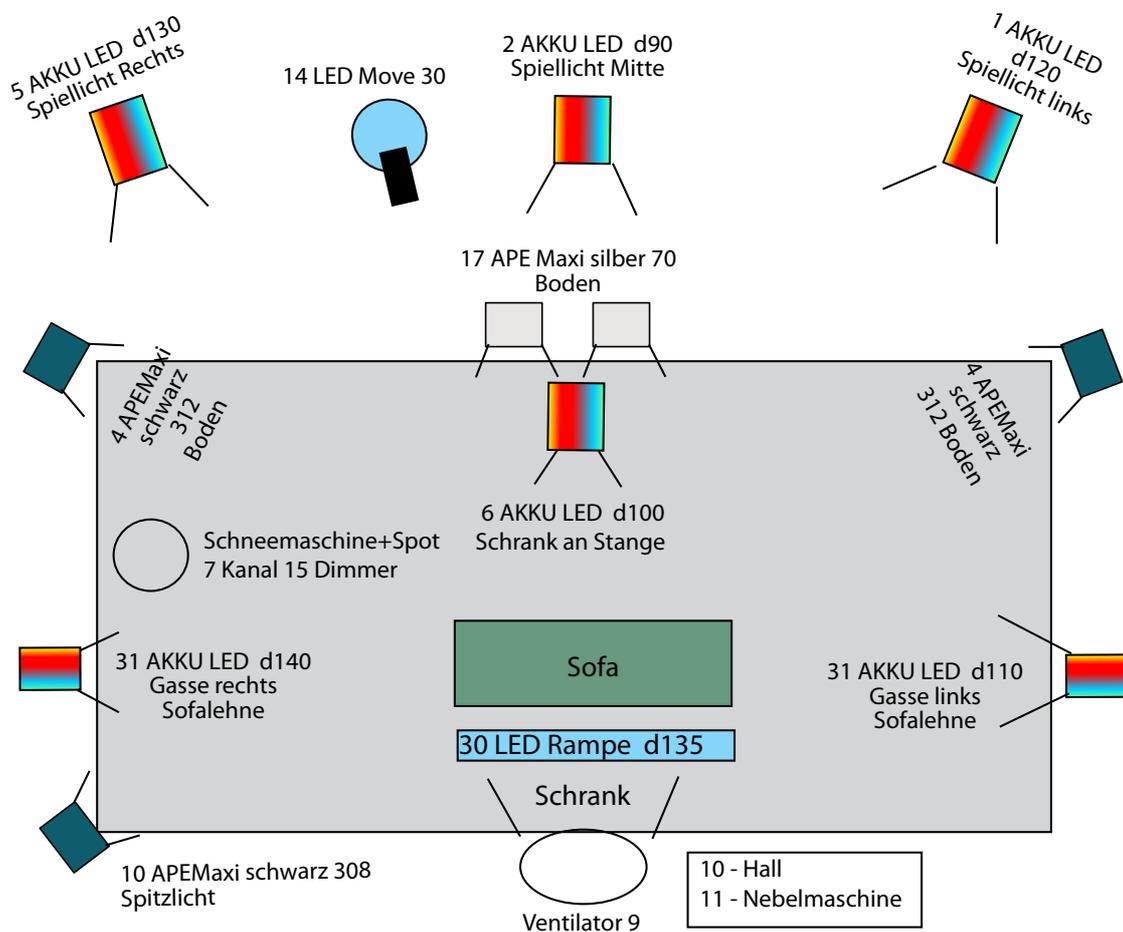
Bühneneffekte:

Kerze, Blitzzwatze, Brennpaste, Nebelmaschine

Besonderheit:

Es werden 5 Dartpfeile in den Bühnenboden geworfen
(unbedingt mitteilen, wenn dies nicht geht).

Gibitzenhofstr 171
90443 Nürnberg
+49 (0) 160 4333244 (Paul Schmidt)
www.theater-salzstreuner.de
salzstreuner@t-online.de



Stand Anfang 2023